



KARWOCHE UND OSTERN



*Deinen Tod
O Herr,
verkünden wir
und Deine
Auferstehung
preisen wir,
bis Du
kommst
in
Herrlichkeit.*

Ein gesegnetes Osterfest !

Sonntag 04.04. Sie können beim Osterbazar gegen eine Spende kleine Palmboschen erhalten: am Samstag vor der Abendmesse und am Sonntagvormittag.		Palmsonntag Feier des Einzugs Christi in Jerusalem Kollekte f. d. Unterhalt d. hl. Stätten im hl. Land Kirchtür-Kollekte für die Pfarrgemeinde L: Phil 2,6-11 Leidensgeschichte nach Lukas 19.00 hl. Messe Elke Huber/ Benedikt u. Centa 07.30 Ott/ Verst. d. Fam. Heitzer-Frei 08.00 Beichtgelegenheit 10.00 hl. Messe f. Walter Schneider u. Verw. Palmweihe im Innenhof des Th.-M-Hauses. Einzug in die Kirche zum Fam.Gottesdienst 14.00 Taufgottesdienst 17.00 Vesper in der Taufkapelle 19.00 Passionssingen mit Einführung in die Heilige Woche
Montag 05.04.	17.00	Rosenkranz
Dienstag 06.04.	08.30 17.00	Messe vom Tag hl. Messe f. Elt. Hierl u. Verw./ Wilhelm Zgraja Rosenkranz
Mittwoch 07.04.	08.30 15.00 17.00	Messe vom Tag hl. Messe f. Anna u. Jakob u. Maria Vormit- tag/ Barbara u. Andreas Weber/ Josef Plärsch (v. Wurmser) Osterbeichte f. Firmlinge, Jugendliche u. Kinder ab der 4. Klasse (bei 2 Beichtvätern) Rosenkranz v. Frauenbund
Gründonnerstag 08.04. Osterkerzenver- kauf der Pfad- finder s. Hinweis	17.30 19.00 20.00 21.00 22.00 23.00 24.00	Die Feier des Letzten Abendmahles Jesu L1: Ex 12, 1-14 L2: 1 Kor 11, 23-26 Ev: Joh 13, 1-15 Beichtgelegenheit (2 Beichtväter) Feierliches Amt, anschl. wollen wir mit dem HERRN wachen und beten: Betstunde für Frauen Betstunde für Familien Betstunde für Männer Betstunde Charismatischer Gebetskreis Betstunde für die Jugend Die Jugend trifft sich anschl an das feierl. Amt zur Agape in den Jugendräumen. Anschl. an die Betstunde: Gebetsnacht in den Jugendräumen.

Karfreitag 09.04.	06.00 09.00 10.00 15.00 20.00	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi L1: Jes 52, 13-53, 12 L2: Hebr 4, 14-16;5,7-9 Laudes, das Morgengebet der Kirche anschl. Frühstück in den Jugendräumen Beichtgelegenheit (2 Beichtväter) Kreuzweg und Meditation Karfreitagsliturgie Leidensgeschichte nach Johannes 18,1–19,42 Gebet in den großen Anliegen der Kirche – Kommunionfeier Meditation und Komplet
Karsamstag 10.04.	08.00 15.00 16.00 16.30	Tag der Grabesruhe des HERRN Laudes und Aussetzung Besuch der Kinder am Grab Jesu Einsetzung des Allerheiligsten Beichtgelegenheit (2 Beichtväter)
Ostersonntag 11.04. Speisenweihe nach allen Gottesdiensten Nach der Osternacht- feier gemeinsames Frühstück mit den geweihten Speisen im Thomas-Morus-Haus.	05.00 10.00 anschl. 16.30 18.00	Hochfest der Auferstehung des Herrn L1: Gen 1, 1-2,2 Ep: Röm 6, 3-11 L2: Ex 14, 15 -15,1 Ev: Lk 24, 1-12 Osternachtfeier Lichtfeier, Taufwasserweihe, Pfarrgottesdienst anschl. gemeinsames Osterfrühstück 08.00 kein Gottesdienst Festgottesdienst L: Apg 10, 34a.37-43 Ev: Joh 20, 1-9 Chor: Messe breve von Charles Gounod <u>Ostereiersuchen für Kinder im Pfarrgarten</u> Gottesdienst im Seniorenstift Ostervesper
Ostermontag 12.04.	08.00 10.00	L: 1 Kor 15, 1-8.11 Ev: Lk 24, 13-35 Elt. Pelz, Herbert Gschwind u. Elt./ Eduard u. Gerhard Hulin u. Konrad Czmok Emmausgang und Eucharistiefeier im Freien (Spielplatz). Bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Pfarrkirche. Dazu sind vor allem Familien mit Kindern eingeladen. Die Kinder erhalten ein gesegnetes Osterei.
Dienstag 13.04.	17.00	<u>keine hl. Messe</u> Rosenkranz

Mittwoch 14.04.	08.30	Messe vom Tag hl. Messe f. Anni Polln-Odenthal/ Elisabeth Mösl
	15.00	Bußgottesdienst der Erstkommunionkinder mit anschl. Beichtgelegenheit
	17.00	Rosenkranz
	19.00	Vorkommunion der Kommunionkinder mit ihren Eltern
Donnerstag 15.04.	18.30	Messe vom Tag Rosenkranz
	19.00	hl. Messe f. Bruno Hasche u. Sohn Hermann/ Friederike Wegscheider
Freitag 16.04.	08.00	Messe vom Tag hl. Messe f. Verst. d. Fam. Martin-Schienerl-Neumann
	15.00	Probe der Erstkommunionkinder
	17.00	Rosenkranz
	18.00	Bußgottesdienst für Eltern und Angehörige der Erstkommunionkinder
	19.30	Jugendvesper
Samstag 17.04.	11.00	
	18.30	Tauung Christian Nawrath – Agnes Babicz
	19.00	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit hl. Messe f. Anna Wastl/ Adam Robert/ Hans Kasseckert u. Sohn Hans-Peter
Weißer Sonntag 18.04.		2. Sonntag der Osterzeit – Erstkommunion
	08.00	hl. Messe f. Ang. Fam. Astner
	10.00	Feierliche Erstkommunion
	18.00	Dankandacht zur Erstkommunion

Rätschaktion der Ministranten 2004

Am Karfreitag möchten wir Ministranten wieder unsere Rätschaktion durchführen. Der dabei gesammelte Betrag wird wie immer aufgeteilt:
50 % für den Weltjugendtag 2005 und 50 % für unsere Ministrantenkasse.

Wir würden uns auch heuer wieder sehr über Ihre Spende freuen!

Die Ministranten

Brot und Rosen – MISEREOR-Sonntag 2004

Erfreulich viele Besucher des Gottesdienstes folgten der Einladung zum gemeinsamen Fastenessen im Thomas-Morus-Haus. Etwa 140 Kinder, Jugendliche und Erwachsene folgen zunächst den Ausführungen des Herrn Diakon Richard Fuchs über das MISEREOR-Hilfswerk und zu den Bildern des diesjährigen Hungertuchs mit dem Thema: „Brot und Rosen“. Der Mensch braucht überall auf der Welt Beides: das tägliche Brot und die Erfahrung, geliebt und geachtet zu sein.

Zum Fastenessen haben mehrere Köchinnen ihre Suppen beigetragen, so dass ein Erlös von € 260.—für Bischof Sinesio in Brasilien erzielt werden konnte. Auch die Kinder unserer Vortreffer-Gruppen haben sich wieder an der Fastenaktion für MISEREOR beteiligt. Sie verkauften die Kuchen, die nach einheimischen Rezepten originalgetreu, von den Müttern gebacken wurden. Auch Sie konnten mit € 108.-- MISEREOR unterstützen.

Allen Beteiligten gebührt ein herzlicher Dank.

Lesen Sie auch den Bericht von Herrn Meier über den Verkauf von Eine-Welt-Waren, den der Missionskreis organisiert und durchgeführt hat.

Der Missionskreis dankt für den Einkauf

Am Misereor-Sonntag hat der Missionskreis im Vorraum unserer Kirche und beim Fastenessen im Thomas Morus-Haus wieder Waren aus dem Landsberger Eine-Weltladen verkauft. Immer mehr Kirchenbesucher machen von dem Warenangebot Gebrauch und unterstützen damit den fairen Handel mit kleinen Handwerkern und Bauern in Entwicklungsländern, aber auch im Süden Europas. Insgesamt verkaufte der Missionskreis Waren im Wert von 716 € und damit für rund 100 € mehr als im Vorjahr. Auch mehr Spenden sind dieses Mal eingegangen. Allen Käufern und Spendern ein herzliches Vergeltsgott! Der Reinerlös in Höhe von insgesamt 80 € kommt wie üblich Bischof Dom Sinesio in Brasilien zugute. Der nächste Verkauf von Waren des Eine-Weltladens findet am Missionssonntag im Oktober statt. Für Einkäufe „unter der Zeit“ finden Sie den Eine-Weltladen im Pfarrzentrum der Pfarrei Maria-Himmelfahrt in der Landsberger Altstadt.

Für den Missionskreis , Familie Meier

Osterkerzenverkauf der Pfadfinder

Die Pfadfinder (DPSG) bieten
wieder Osterkerzen zum Kauf an:



Gründonnerstag: 18.30 – 19.00 Uhr und nach
dem Gottesdienst
Karfreitag: 14.30 – 15.00 Uhr und nach der Karfreitagsliturgie
Ostersonntag: 04.30 - 05.00 Uhr



kath. Frauenbund:
Abholung der Ostergaben für unsere Kranken
am Mittwoch, 07.04., 14.30 Uhr



Osterwünsche

Ich wünsche Dir, dass jede Nacht Deines Lebens in
die Morgenröte eines neuen Tages übergeht.

Ich wünsche Dir die Wärme und Glut eines
Osterfeuers in Deinem Herzen.

Ich wünsche Dir das strahlende Licht der
Osterkerze.

Ich wünsche Dir jeden Tag ein Halleluja auf
Deinen Lippen.

Ich wünsche Dir den Glanz der Osternachtlichter
in Deinen Taten.

Ich wünsche Dir die erfrischende und belebende Kraft des Osterwas-
sers.

Ich wünsche Dir die Fortsetzung der Emmausgeschichte für
Dein Leben.

Ich wünsche Dir zu jeder Stunde die Gemeinschaft mit dem
Auferstandenen.

Möge die Freude jeden Schmerz vertreiben, das österliche Licht
jede Nacht durchdringen und das österliche Mahl alle Einsamkeit
überwinden.

Der Mensch ohne Gott - und wozu er fähig sein kann.

Am 26. März gingen die 73 Firmlinge mit fünf Firmhelfern zur **KZ-Gedächtnisstätte**, wo sich das Lager **Kaufering III** befand. Dort erwartete uns **Herr Norbert Sepp** und erzählte von der schlimmen Geschichte dieses Ortes. In den Jahren 1944/45 waren dort 28838 jüdische Männer, Frauen und Kinder, von denen die



Hälfte durch Hunger, Krankheit, Misshandlung und Mord umkamen. An Einzelbeispielen schilderte er, was das Programm „Tod durch Arbeit“ für die Menschen im Lager bedeutete. Es gab bestialische Kapos, aber auch durchaus menschliche Aufseher. Mitten in allem Elend gab es auch gegenseitige Hilfe im Lager und barmherzige Einwohner von Kaufering, die den Häftlingen etwas zum Essen und Medikamente zusteckten, wenn diese „in den Bunker“ zur Zwangsarbeit getrieben wurden. Deshalb sagte später **Viktor Frankl** (Begründer der Logotherapie), der im Lager Kaufering III bis Kriegsende war, es gebe keine Kollektivschuld (alle Deutschen waren so), vielmehr sei jeder für das **verantwortlich**, was er selbst getan oder nicht getan habe.

Was sollte der Besuch dieser Stätte vor unserer Haustür den Firmlingen bringen? In den ersten beiden Treffen ging es um die Sehnsucht der Menschen nach Glück und dass Jesus Christus, an den wir glauben, Antwort auf unsere Fragen und Kraft für ein gutes, gelingendes Leben gibt. Wer an ihn glaubt und so lebt, der wird selbst zufrieden und Anderen eine Hilfe sein. **Wer jedoch Gott**, den Glauben an ihn, Jesus und sein Beispiel **aufgibt und anderen Göttern folgt**, der ist in großer Gefahr, sein Leben zu verfehlen. Und in seiner Verblendung und Bosheit ist er dann zu allem fähig. Das zeigen uns solche Stätten, aber auch Ereignisse aus unserer Gegenwart: z.B. Vanessa, Erfurt, Gewalt an Schulen.

Die Firmlinge sollten lernen: **ich muss immer zuerst prüfen**, wo geschieht Gutes, wo geschieht Böses? In der einen Gruppe spürst du das Herz, in der anderen herrscht die Faust. **Wo Gutes geschieht, da gehöre ich hin**, dafür muss ich mich entscheiden. Ich entscheide selbst, was ich tue, nicht Andere. Und weil wir selbst schwach und für Verführung anfällig sind, darum brauchen wir gute Vorbilder, gute Freunde und nicht zuletzt Gott, Jesus und den Heiligen Geist. Diese Kraftquellen finden wir am ehesten in der Gemeinschaft der Kirche. In der **Firmung** werden wir durch Gottes Geist zum Guten gestärkt.

P. Rupert Mayer, ein mutiger Bekenner während des Dritten Reiches, brachte es auf den Punkt: „**Ohne Gott geht es nicht!**“ P. Franz Schaumann SDB

Termine

Mi 07.04. kein Mittwochstreff
Mi 14.04. Mittwochstreff
14.30 Uhr Altenstube

Mi 14.04. Teegespräch *
09.00 Uhr Altenstube

Mi 14.04. Kontaktkreis für Alleinstehende u. Verwitwete *
14.30 Uhr Sitzungszimmer

*in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk LL

Ostersakramente für unsere Kranken

Gerne bringen wir vor Ostern Kranken und nicht mehr gehfähigen Mitgliedern unserer Pfarrei die Osterkommunion in die Wohnung. Wir bitten um Meldung an das Pfarramt – Tel. 71 83.

Ostersymbole

Osterfeuer:

Wie die Sonne macht Feuer hell und wärmt. Beides, Licht und Wärme ist zum Leben notwendig. So wird in der Osternacht das Feuer vor der Kirche angezündet als Zeichen, dass Jesus lebt. An diesem Feuer wird die Osterkerze entzündet und in die dunkle Kirche getragen.

Osterkerze:

Sie ist ein Zeichen für Christus, unser Licht. Die Osterkerze ist zunächst das einzige Licht in der dunklen Kirche, bis nach und nach alle anderen Kerzen an ihr angezündet werden. Auf der Osterkerze sind rote Zeichen: Das Kreuz mit den Wunden Jesu, die Jahreszahl und zwei griechische Buchstaben, Alpha und Omega. Die Buchstaben sollen uns sagen, dass Christus der Anfang und das Ende ist.

Osterlamm:

Jesus wird in der Bibel und auch in der Hl. Messe oft das „Lamm Gottes“ genannt. Das Lamm zu Ostern erinnert auch an das Paschafest der Juden, bei dem ein Lamm gegessen wurde. Dieses Fest hatte Jesus mit seinen Freunden noch kurz vor seinem Tod gefeiert. Auf alten Darstellungen trägt das Osterlamm oft eine Fahne als Zeichen des Sieges. Christus, das Lamm Gottes, hat über den Tod gesiegt.